# Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Gberamts-Wegirk Magold.

ct bas rin eine Solaf. rjalia, 1 Bette bereitet, feiner nn mit ift vere

was er als ob

". Die

in von rin ift, ım, als

vo the

vo Ihr

h fann

ing bes

in tein

m Bes

ne Bu:

Lippen,

bie er:

tannft

vas bie

us ber:

M. auch

in ber

der er-

iftlicher

nigreich

ähriges

es auf

mefter.

ertranft

a mehr

rmann.

r habe

en, ihm

r neue

Ruffe

en wer-

ei fanb,

fdmie=

: Sage

gegen-le Reb-

dtigfeit

eritect,

en, 5) t frant,

nb geht 10) ber

t bangt

et noch. Sie bie einern?"

idlag'

1!"

ft an;

t. Muf.)

Erscheint wöchentlich 3mal und tostet halbjährlich bier (ohne Trägerlohn) 1 & 60 &, für ben Bezirt 2 &, außerhalb bes Bezirts 2 & 40 &.

Dienstag den 22. Oktober.

Inserationsgebühr für die Ispaltige Zeile aus ge-wöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 I, bei mehrmaliger je 6 I.

Tages : Renigkeiten.

Deutiges Reich. Saiterbad. (Gingefenbet.) In aller Stille hat in letter Beit ein fur unfere Bemeinbe bebeutungsvolles Bert feine Bollenbung gefunden. Die Thatftrage gwifden bier und Ragold ift bem Bertehr übergeben worben und wird bereits von bem Bojtmagen und Suhrmerten aller Urt befahren. Ber auch nur einmal bie alte Strafe mit ihren Steigen ju paffiren gehabt bat und namentlich bes Binters nicht gewußt hat, wie er ohne Lebenogefahr hinauf ober herunter tommen foll, ber weiß auch, bag es nicht blos eine bilbliche Rebensart ift, wenn wir fagen, es ift und ein Berg von ber Bruft weggenommen. Go ift benn fur unfere bisher fo ifolirt gemefene Stabt eine und zwar die fur und wichtigfte Bertehröftrage geworben und nicht blog find mir frob, bag wir nun ohne Schmierigfeit ber Oberamtoftabt queilen fonnen, fonbern es foll und auch berglich freuen, wenn alle Diejenigen, bie Angefichts unferer Berge fagten: nach Satterbach tann man nicht tommen, jeht auch es felbft erproben, wie bequem und wie leicht man auf biefer netten burch. aus ebenen Strafe bieber tommen tann. Der Befuch unferer Rachbarn thalabmarts foll und herglich freuen. Bielleicht folgt bod auch noch eine Eröffnungsfeierlich. teit nach. Es mare ja boch gewiß nicht mehr als billig, bag all ben Dannern, bie gu bem Buftanbes tommen biefes Bertes, ohne ju verzagen und ohne muthlos ju werben, mitgemirtt haben, Gelegenheit geboten murbe, fich ihres Bertes gu erfreuen und ben Dant aller Derer babingunehmen, bie es gu murbigen miffen, mas gute Stragen für eine Gemeinde bedeuten. Bei ben Technitern und allen Denen, bie Sand angelegt haben an biefer Strafe, wirb es gwar beifien : Das Wert lobt ben Meister; aber auch fie haben mahr-fich ein anerkennenbes Wort verbient. Bunachft hanbeit es fich nun auch barum, ben neuen Weg jo viel wie möglich fur unfere Bertehreverhaltniffe auszunüten. Bir hatten bisher eine einmalige Boftverbindung mit Ragolb, bie namentlich auch fur unfern Lotalvertehr mit ber Oberamisftabt febr bequem gewesen ift. Diefe muffen wir unter allen Umftanben uns erhalten munfchen. Dagegen mar es bisher für Auswärtige un-möglich, von Ragolb hieher zu fommen. So viel wir boren, bat ber Gemeinberath babier eine Bitte um einen ameiten Gilmagenturs ber hoben Boftbireftion vorgelegt, woburd auch ber Bertebr hieber ausnehmenb ge forbert murbe. Benn um 5 % Uhr fruh ein Bagen von bier abgienge, fo mare es und möglich gemacht, ben Fruhjug nach Stuttgart ju erreichen und wenn biefer Wagen nach Ankunft bes 8 Uhr 30 Minuten von Stuttgart eintreffenden Buges wieber bieber gurudfehren murbe, fo hatten auch unfere Rachbarn von Ragold Gelegenheit, hieber gu reifen, ihre Gefcafte gu beforgen und 1 Uhr 25 wieber per Boft beimgufahren, wenn fie es nicht vorziehen, ben neuen Weg auch ein-mal ju guß zu begeben. Dochte biefe Bitte auch von Ragolb aus, fomohl von ben burgerlichen Collegien, als auch von ben herren Begirfsbeamten fraftige Unterftugung finden, bann erft mare biefe Strage ein rechter Berbinbungsweg, burch welchen bie 3n-tereffen famtlicher babei betheiligten Gemeinden fraftig. geforbert merben murbe.

Stuttgart, 17. Dit. Der Brafibent ber R. Centralftelle fur Sanbel und Gemerbe ift feit geftern von Baris gurudgefehrt; Sr. Dr. v. Steinbeis hat bem Bernehmen nach gabireiche Ginfaufe auf ber Beltausstellung gemacht. Diese Gegenftanbe werben im Laufe bes tommenben Monats bier eintreffen. Wir amertennen gerne, was bie R. Gentralftelle icon fur Belehrung in Saden bes Beidmades gethan unb finblich thut. Aber alle biefe Bemubungen finb nur von getheiltem, nur von halbem Erfolge, fo lange nicht von Seiten ber Gemeinben fur Lehrzwede ben Beftrebungen ber Centralbeborbe in bie Sanbe gearbeitet Stragburg erhalten.

mirb. Es ift noch eine ungeheure Muigabe gu lofen. Bas hilft es, ben Frangofen 5 Milliarden abzunehmen, fie bolen biefelben in aller Gemutherube wieber von und und zwar fur lauter Artitel, bie mir ebenfogut und noch beffer felber machen tonnen und ichon gemacht haben. Diefes Frankreich gegenüber tributare Berhaltniß wird nie authoren, fo lange wir nicht uns fere Gemerbeichulen praftifcher einrichten und fo lange mir unjere Centralfammlungen nicht beffer gu vermer, then vermogen. Mogen bie Berren, bie ben murttb. Stanben angehoren, biefe Grage gebubrenb ermagen. Sie ift ibentifch mit ber Frage bes allgemeinen Wohl-(M.Btg.) itanbes.

Stuttgart, 18. Oft. Die Unmelbungen gu ber von ber Landesprobuttenborfe unter Mitmirfung bes hiefigen Bemeinberaths ins Leben gerufenen So pfenauttion, melde am 25. Oft. in ber Sopfenmartts halle in ber Seibenftrafe abgehalten wirb, find gahlreich aus allen Sopjenbau betreibenben Wegenben bes Landes eingegangen. Es finb jest icon über 150 Ballen theile angemelbet, theils bereits angefommen. Bethei ligt haben fich babei bie bedeutenbften Sopfenprobu genten aus Reutlingen, Dofffingen, Rieblingen, Tettnang (Raltenberg), Munfingen, Schornborf, Mohringen, Demmingen, Rosmag, Asperg, Thamm, Markgronin gen, Eglingen, Burgholghof, Sobenheim u. a. D.

Stuttgart, 19. Ofibr. Bor einigen Tagen murbe in einem Saufe ber Bolframshalbe in einer Dachtammer verftedt ein 16 Jahre alter Baderlehrling gefunden, melder in biefem Berfted 4 Tage und 4 Rachte, ohne jegliche Rahrungsmittel gu fich gu nehmen, jugebracht batte. Derfelbe batte bie Abficht, fich ausaubungern, weil er an einigen Sansthieren Ehierqua. lereien vorgenommen batte, und fich ber Strafe entgieben wollte. Derfelbe murbe aber noch rechtzeitig und bei vollem Bewußtfein gefunden.

Der frubere Reducteur ber focialiftifden Gub: beutiden Boltogeitung, Leininger, ber auch ben himmel ben Spaten überlaffen wollte, bat nach ber St. R. 3. Diefer Tage an Bralat v. Rapff und mehrere andere von ihm feiner Beit arg veranglimpfte herren ein Schreiben gerichtet, morin er biefelben um Bergeibung bittet und fie ersucht, ibm bagu behilftich ju fein, bag er mieber eine Anftellung in feiner Beimath Baben ale Lehrer erhalte. Bet bem großen Bohlmollen bes bab. Oberfculraths ift gu erwarten,

baß ber junge Mann Gnabe finden wurde. Wangen, 11. Oft. Letten Mittwoch erhangte fich bier ein Gjahriger Anabe auf bem Speicher bes paterlichen Saufes. Das Kind mar feither heiter und munter, von einer geiftigen Rrantheit fonnte nichts be mertt merben. Tags guvor hatte ber Knabe ein Teuer in ber Rabe eines Gartenhages angegunbet, ein bin jugetommener Mann verwies es ihm und brobte mit bem Polizeibiener. Gollte vielleicht bie gurcht vor Strafe ber Grund ber unfeligen That gemefen fein.

Spaidingen, 16. Oft. Geftern maren nabegu 3 Berfonen in Bubsheim, Dieffeitigen Begirts, ber mangelhaften Ginrichtung eines Dfens, in beren Folge Roblenbampfgafe in bie Bohnftube und eine nebenanliegenbe Schlaftammer ausftromten, jum Opfer gefallen. Die in ber Rammer befindlich gemejenen bei Bellerung. aber erlag beute Racht ber Bergiftung burch Rohlen-

Bforgheim, 17. Oft. Gegenwärtig ift bier eine umfaffenbe Untersuchung megen in biefigen Bijouteriefabrifen verübter Golbbiebftable im Bange und es find hiermegen icon viele Berhaftungen vorgenom: men morben.

Gin Rarisruber Architeft, herr D. Barth, hat ben erften Breis mit 6000 de in ber Bettbewerbung mit Blanen fur bas tunftige Universitatigebande in

"In tiefer Befummerniß" hatte ein Theil ber frantifden Beiftlichteit an ben Ronig von Bagern bie Bitte gerichtet, fur bie nabegu 3 Jahre vermaifte Dio. cefe Burgburg nunmehr einen Bijchof und Dberbirten zu ernennen. Darauf tam von Munchen ein Minifterialerlag vom 14. Geptember : Ge. Dajeftat habe bie unmittelbar eingefenbete Abreffe bem Gtaats: minifterium bes Innern fur Rirden- und Schulanges legenheiten mit bem Beifugen jugeben laffen, bag Muerhochitbiefelben folde gurudweifen und ben Betheis ligten bas allerbochfte Diffallen an biefem ungeeigneten Drangen in einer Ungelegenheit ausgesprochen miffen wollen, mit welcher bie Regierung ans eigenem Untrieb und in eigenem Intereffe beidaftigt fei. Gleichzeitig mit biefer Eröffnung murbe ben herren Bitiftellern Die begeichnete Abreffe mieber gurudgegeben.

3m Schwurgericht in Biegen wurde Berg Giern wegen eines Meineibes ju 3 Jahren Buchthaus versurtheilt. Derfelbe batte megen eines Biennigs ges idmoren.

Gotha, 15. Dft. Der auf bem neuen Frieds boje bergeftellte Leichenverbrennungsofen ift foweit fertig, bag er in Bebrauch genommen merben fann, was vom nadften Monat ab gefcheben wirb. In einem ber nachften Tage wird guvorberft ein Brobeverbrennungsversuch mit einem Stude Bieb gemacht, um gu feben, ob ber Dfen gut ichmort. Die Berbrennung mirb abrigens nicht fo billig fein, als man gebacht bat.

Berlin, 15. Oft. England und Italien fola. gen eine Rachtonfereng, um bie Musführung bes Berliner Friebens ju beichleunigen, por.

Berlin, 17. Oft. Gin ichredlicher Ungludefall wird ber "Trib." aus Oranienburg gemelbet In ber Colonie bes "Alten Bath" wohnen bie Arbeiter Lambert und Buicom, beren Jungen milbe Rangen und ber Schreden ber gangen Colonie maren. Bie fo oft porber, follten bie beiben am Sonnabend wieber burch ben Schuldiener gewaltsam jur Schule citirt merben, fie ahnten bies jeboch und verfrochen fic, nachbem fie bie Bimmerthur verriegelt, in einem alten Roffer, mohin fie auch ben hund bes Saufes mitnahmen. 2118 bie Eltern am Abend nach Saufe fehrten und bie Thur gewaltfam gefprengt batten, fanben fie ben Inhalt bes Rofferd auf bem Boben verftreut, und ale fie ben Rofferbedel offneten, faben fie gu ihrem Entfepen brei Leichen. Das Echlog bes Roffere mar gugefdnappt, es tonnte von Innen nicht geoffnet werben und fo maren bie brei Gingesperrten bem Gritidungstobe per-

Berlin, 17. Oft. Bismard tonferirte mit Minifter Gufenburg faft 4 Stunden megen ber Beichluffe uber bas Socialiftengefet Biemard ift febr aufgebracht, bag bie Rationalliberalen bezüglich ber Bestimmungen wegen Drudichriften, Ausweilungen und ber Terminbeftimmungen ber Regierungen nicht entgegentommen. Die Ronfervativen verfuchen mit ben Rationalliberalen ein Rompromig ju Stande zu bringen.

Berlin, 17. Oft. Gine Berftanbigung ber beiben confervativen und ber nationalliberalen Fraction über bie noch ftreitigen Buntte bes Sozialift ngefepes ben Laver Stier'ichen Cheleute find auf bem Wege ber | uber bie noch ftreitigen Buntie bes Sozialift ngefebes Befferung. Der 67 Jahre alte Bater ber Chefrau faffung beibehalten und ju § 16 bingugefügt mirb; ein Agitator muß minbeftens 6 Monate feinen Bohnort in ber betreffenden Orticoft gehabt basen, um ber ohne meiteres erfolgenben Ausweifung ju entgeben. S. 19 foll einen Bufag erhalten, monad bem Raifer bie Ernennung eines gebnten Mitgliedes ber Recures-Commission guficht. Diese Amendemente follen von ben gedachten brei Fraftionen gemeinsam eingebracht

Berlin, 17 Oft Die Erbebungen über bie Rellermobnungen, welche gegenwartig feitens ber

Boligei angestellt merben, haben, wie bie "Rat. Big." berichtet, die Rothwendigfeit berausgeftellt, gegen biefelben mit Entichiebenheit vorzugeden. Eine große Ungahl von erheblichen lebelftanben but fic berausgestellt, Die barauf bringen, eine febr bedeutenbe Ungabl von Rellerwohnungen überhaupt gu cuffiren, ja barauf bingumirten, daß in einem gemiffen Beitraume überhaupt die Reller nicht mehr als Wohnungen benutt werben tonnen. Rach ben ftatiftifden Erhebungen befinben fich in ben 24,000 mit Wohnungen verfebenen Saufern Berlind ungefahr in 12,000 Saufern Rellerwohnungen und in biefen wohnen ca. 100,000 Dene ichen, jo bag beinabe ber gebnte Theil ber Berliner Bevolferung im Reller lebt. Unter Diefen Rellermob. nungen befindet fich eine fehr große Angabl, namentlich im Innern ber Stadt und in ben alteren Saufern, welche bie normale Sobe nicht haben, nur 6-7 guß hoch find und beren Cobie außerbem unter bem gewohnlichen Brundmafferftande liegt, fo bag biefelben regelmäßig feucht find und bei bem Steigen bes Waffers an Ueberfdmemmung leiben Dag folche Bohnungen entschieben ungefund find und leicht bie Berbe ber Epibemicen werben, itt langit nachgewiefen, auch ift bereits burch ftatiftifche Ethebungen conftatirt, bag namentlich in ben alten Stadttheilen öftlich ber Spree, mo biefe alteren Rellerwohnungen fich meiftens befinben, bie Sterblichfeitsziffer bie coloffile Dobe von 10 bis 12 plt. pro Jahr erreicht. Aber auch anbere Gefichtepunfte auger ben fanitaren haben fich gegen bas Fortbefteben ber Rellerwohnungen erhoben.

Berlin, 17. Die Compromigverhandlungen über bas Socialiftengefes haben infofern bie Reichs tagomehrheit ober vielmehr fur die nationallib. Bartel einen gunftigen Abidlug erfahren, als bie lettere bei brei ftreitigen Buntten ihre Forberungen in zwei Gallen burchgefeht bat, und nur in einem Galle eine Mobifitation bes von ber Debrheit bes Saufes gut gebeie genen Commiffionsporichlages verlangt worben mar. Die verbunderen Regierungen haben eingewilligt, bag bei periobifden Drudidriften bas Berbot berfelben nur erfolgen tann, fobalb auf Grund bes Gefebes bas Berbot einer einzelnen Rummer ftattgefunben bat. Ferner ift bie Bultigfeitsbauer bes Befebes babin geregelt, bag ber Termin 1881 ftegen bleibt. Rur in Betreff ber Ausweisung ber Agitatoren murbe ben Buniden ber verbundeten Regierung Rechnung getragen: Die Ginichrantung bes Aufenthalts foll gutaifig fein, fobalb ber Aufenthalt an einem bestimmten Orte nicht minbestens ein fechemonatlicher mar. Die ubris gen Compromigpuntte find untergeordneter Art: es perbleibt bei ben Bestimmungen in ben §§ 1a, 1b unb 1c, wonach bie Benoffenichaftstaffen geichust finb, und bezüglich ber Refurs = Inftang fommt bei ber britten Befung die Beftimmung in bas Befet binein, bag bie Ernennung eines gehnten Mitgliebs ber Commiffion bem Raifer gufteht. Die Compromig : Berhanblungen gingen raid und ohne jebe Storung von Statten: gestern Abend murben bie Bereinbarungen verabrebet, und beute murben fie von ben beiben confervativen Bractionen und von ber nationalliberalen Bartei gutgebeißen. Es mußten biernach gang unerwartete 3miichenfalle eintreten, wenn bie britte Lefung nicht am Connabend geichloffen werben tonnte.

Berlin, 18. Ott. Dificios wirb gefdrieben: Das Tobesurtheil gegen ben bes Ranbmorbs ange-Magien Turoif ift burch allerhochfte Dibre vom 9. Oft. auf Grund bes vom Juftigminifter erftatteten Berichts und in Gemagheit beg in bem Bericht gestellten Un= trags in lebenstängliche Budthausstrafe umgewanbelt morben.

Berlin, 19. Oft. Der Reichstag hat in ber um 2% Uhr Rachmittags wieber aufgenommenen Si pung bas gange Sogialiftengefet in namentlicher 216: ftimmung mit 221 gegen 149 Stimmen angenommen, Dafür ftimmten geschloffen und ausnahmlos bie Confervativen (beibe Fraktionen), die Rationalliberalen und bie Gruppe Lome, ferner einige nicht ju Fraftionen geborige Liberale. Fürft Bismard verlas alsbann eine taiferlige Boifdaft, welche ibn ermachtigt, ben Reichs-tag gu ichliegen. Gurft Bismard brudte feine Befriedigung aus über bas Buftanbefommen bes Gefebes und fagte, bie Bunbes Regierungen feien entichloffen, mit ben von biefem Gefete gemahrten Mitteln einen Berfuch ju machen, bie berrichenbe Rrantheit ju beilen. Schwerlich werbe bies in britthalb Jahren gelingen boch hoffen bie Bunbes Reglerungen nach ben bisheri gen Berhanblungen auf ein weiteres Entgegenfommen bes Reichstages. Die Sigung ichloß fobann mit einem breimaligen Soch auf ben Raifer.

Berlin, 19. Dit. Das "Berliner Tagblatt"

als fonit in bie bentiche Armee eingestellt werben unb gmar fet biefe Disposition noch por ber öffentlichen Beipredung von Beuft's Ernennung jum Botichafter

in Baris erfolgt. (Fr. 3.) Berliner Blatter berichten über eine am lehten Camstag abgebaltene Berjammtung Des jogialbemofratifden "Bereins jur Babrung Der Jutereffen ber werthattgen Bewolferung Berlins", in welcher ber Reichstagsabg. Dabietmann einen Borting über bas Thema "Der Fürft Reichtangter für die Brobuftiv Genogenschaften burch Staatshiffe" hielt. Er fagte u. a. Es treue ibn zwar, das Fürst Bismard von fozialitiichen Iben burchbrungen jet, und die Liberalen feten techt barüber erschroden, aber tropdem wurden die Sozialdemofraten für Affoziationen, welche "von oben ber" eingerichtet und beaufüchtigt wurden, beitens banten. Zu einem Gedeiben der Frodultiv Genoffenschaften fet vor Allem mabre Robeiben der Brobultiv Genoffenschaften iet vor Allem mabre Boltefreibeit und fortmabrenbe Rontrole "von unten' erforberlid, ein freies, rein fogtalbemotratifches Staatemefen Demotratie und Gogiatiomus gebore immer gujammen, und barfe niemals bas eine ohne bas anbere acceptirt werben. Benn alio jest bas Ansnahmegefet alle Freiheit rauben und alle Boltsrechte vernichten murbe, und jich baan Leute fanben, welche vem Bolte faatliche Organisation und Garantien anboten, so moge Riemand auf viesen "Leim" geben. Dafür aber jolten Aue um 10 teiter gusammenhalten, smar teine Bebeimbunde und Berichmorungen angetteln, aber fic taglich in ihren Brivatwohnungen ju vieren ober fechjen gujammenfinden. Das werbe Teine Boliget binbern tonnen, und alle Auffichtsbeamten Berlins murben nicht jur Ballte ausreichen, wenn fie folde Bufammentunite übermachen foll ten. - Rachbem ber Rebner geendet, erbob fich, nach ber Schilberung ber "Boft", ein mabrhaft rafendes flatiden und unaufborlices meeberholtes hurcabenfen. Alles drangte fich an Saffelmann beran, man bob ton in bie Bobe und tubte ibm bie Sanbe und ein boch nach bem anbern wurbe auf ibn ausgebracht. Sichtlich abgespannt bat er, man möge ibn nur turge Beir figend fich erhoien laffen. Der Bitte murbe entsprochen, and nun boten ibm bie Arbeiter Cigarren, Bier ic. in solder Maffe, bas er wohl lange Beit fich batte berproviantien tonnen. Babrenboen batte in einem Rebensimmer ein Riavierspieler die Beilen aus "Mamiell Angot" ertlingen laffen, und ein Gattler Daftig, befannt als fogta-liftischer Babl Agitator, bieigirte bas "Lieb ber Betrolbre", beffen 5 Stropben nun ju Ehren Daffelmann's abgejungen und da capo verlangt wurden. Das Betroleumlied bat ben Refrain:

Dier Betroleum, ba Betroleum, Betroleum um und um! Lagt bie Bumpen frifc voll pumpen:

Dreimal bod Betroleum!" Darauf murbe noch im Chor bie Arbeiter-Marfeillaife por

In Betreff bes Ginbrude ber jungften Rebe bes Reichstanglers in Baris mirb jest aus Berlin offigios mitgetheilt, daß, fobalb bie Radricht von ber faifdliden Auffaffung, welche bie Rebe in Baris gefunden, nad Berlin gelangt war, Graf Beebebien als bergeitiger Bertreter bes Gurften Dobenlobe beauftragt murbe, ber frangof. Regierung ben mirflichen Bortlaut ber Meugerungen Des Reichstanglers mitgutheilen unb beffen fur grantreich und zumal fur beffen jegige Regierung burdaus unverfangliche Bedeutung feftzuftellen. Es wird hingugefügt: Die Beziehungen zwifchen ben beiberfeitigen Regierungen find in ber That burchaus freundlicher Ratur.

In Erfurt bat Die 18jahrige Tochter eines Rentiers, ein bubides und gutes, aber eitles Dab den, ihren Bater um ein Jaquet von achtem Sammt, im Breis von etwa 120 & Der Bater verfprach ihr eines von Euch, bas mochte fie aber nicht, weil einige Freundinnen achte fammtene Jaquete batten; fie feste ihren Ropf auf und fagte; wenn ich's nicht befomme, gefdieht 'mas! - Mis Abende ber Brautigam, ein Raufmann, tommt, fie ins Congert gu fuhren, ift fie nicht ba, auch nicht bei Bermanbten und Freunden, auch nicht in Beimar (wohin man telegraphirt), erft am anbern Tage finbet man fie, aber tobt im Ballgraben. -

Abmiral Berner, gleich geschäht bei feinen Seeleuten, wie bei ben Landratten, geht. Gein Ents laffungegefuch ift burch Cabineteorbre bewilligt worben.

3 Beboe, 14. Dft. Der lette von ben Lagerborfer Gunflingen ift vorgeftern, 14 Tage alt, ge-

Stragburg, 16. Oft. In Rothau im Rie-bereljag hat am Abend bes 11. b. D. eine furchtbare Tenerebrunft bie bem Saufe Steinheil, Dieterlen u. Romp, gehörige Spinneret in Afche gelegt. Eros aller Unftrengungen gelang es nicht, bas Gebaube gu retten. Die gange Spinnerei mit ca. 10,000 Spinbeln ift vollstänbig niebergebrannt.

Birnbaum, 18. Oft. Die Eriminalabtheilung bes hiefigen Rreisgerichtes verurtheilte ben Grafen Leboch owsty wegen wieberholten Bergebens gegen bie Rirchengesete ju 15,000 & Gelbbuge event. 2 Jahr Gefangnig, und außerbem wegen Beleibigung ber Regierung ju 2 Monat Gefangnig. (R=Btg.)

gierung ju 2 Monat Gefängnis. (R-Stg.)
Es icheint fich ju bestätigen, bag bas beutiche Rriegoschiff Ariabne von ber Infel Upolu, ber groß. ten ber Samoa-Infeln mit etwa 24,000 Ginwohnern, will miffen, bag am 1. Rovember 20,000 Mann mehr | Befit ergriffen hat. Ob bie Infel eine Roblenftation | Umftanben fein.

für bie beutiden Schiffe merben foll ober auch eine Rolonie fur Berbrecher - bas weiß man noch nicht. Die europaifche Diplomatie macht fraftige Un.

ftrengungen, eine Berftanbigung zwifden Griechenlanb und ber Turfei berbeiguführen.

Bien, 17. Oft. Die vereinigte Opposition bes ungarifden Reichstags beabsichtigt nicht blos bas Rabinet Tiega in Antlagestand gu verfegen, fonbern auch den Grafen Unbraffn ju fturgen.

Franfreid.

Paris, 14. Oft. Rappel ergablt: Geftern, gegen 3 Uhr, erreichte ber Ballon Captif beinabe feinen hochiten Standpunkt, ale eine Englanderin, Die mit aufgeftiegen mar, einen Schrei ausftieß und gufammenfant. Dan glaubte guerft an einen Rerven- ober einen Sominbelanfall. Aber ein Mrgt, ber gludlicher-weife im Rachen bes Ballons mar, erfannte, bag fie ber Entbindung nabe fei. Giner ber Lufticbiffer gab bas Signal bes Berabgiebens, aber bas Rind ichien Gile gu haben. Ohne einen Augenblid zu verlieren, machte fich ber Mrgt bereit, bie Entbinbung ju vollzieben. Diefe gelang in gunftigfter Beife. Gin mobigeftalte. ter Anabe murbe einige hunbert Deter boch in ber Luft geboren. Dan naberte fich balb ber Erbe. Die Dufit fpielte und ihre Tone mifchten fich in bas Schreien bes Reugeborenen. So wie ber Buftballon befestigt und ber Steg gelegt mar, trugen 4 Manner bie Bochnerin in einen Bagen. Gine Dame hatte bas Rind in ihren Shawl gewidelt. Der Argt ift aus Sarbes und hatte 20 gr. bezahlt, um aufzufteigen; beim Musfteigen erhielt er 500. Der Bater ift ber Sohn eines reichen Sabritanten ans Manchefter.

Gin faules Legat. Das Teftament bes por einigen Tagen verftorbenen Bifcofs Dupanloup ift am 14. Oftober eröffnet worben. Er binterlagt einen Rirdenfürften in feiner hervorragenben Stellung wenig genug - 40,000 Free, bie er feinem Abope tiofobn vermacht bat. Seine irbifche Sulle wird in ber Rathebrale von Orleans beigefest merben, fein Berg aber hat er ber Gemeinbe von Saint Felir, feinem Geburtsorte, lettwillig jugemenbet. Die Gemeinde murbe Dupanloup's Berg gerne gegen bie 40,000 Fr.

hergeben.
Ein frantösischer Gelebrter ichreibt im "Journal best Debats" über die wissenschaftliche Thatigteit ber Deutschen in Jtalien: Es sind beinabe nur noch die Deutschen, die wirflich arbeiten. Die Lateiner mögen sich noch so febr Sand mir den Basen vergleichen; die Schidtröten, die langfam, aber unabläsige vorrücken, sommen vor uns am Ziele an. Neulich war ich in Siene, in den Archiven, auf der Bibliosthet, im Basiendaufe, auf allen Registern fand ich beinahe mur deutsche Raugen. Diese Archive sind ein Schap für die Geschichte; die Deutschen baben schon alles durchblättert, alles nachgeschlagen, alles abgeschrieden. In Bompeji dar Mommsen einen jungen Blann angestellt, der ihn über alle neuen Ausgradungen auf dem Laufenden erdalt; wenn eine Inschrift aus dem Eroboden ausstellt, wied sie in Berlin ichon enträthelt, noch ebe sie ver ur abgeschrieden ist. Weisder Wielen mit Ingrimm muß ich dies alles doch dewundern. ber Billen mit Ingrimm muß ich bies alles boch bewundern. Bann werben wir uns entichließen, wieder die Griten ju werben ?"

Bruffel, 19. Dtt. Geit geftern befinden fic in ben Wertftatten bes Sainaut 6000 Steinarbeiter in Strife. Die Genbarmerie ift verftarft worben.

Mus bem Saag, 18. Oftbr. Die Rammern haben ihre Buftimmung gur Wiebervermablung bes Ronigs ertheilt. (neue 3.)

Eine tomifde Scene ereignete fich vorigen Mittmoch auf einem Bruffeler Boligeibureau. Gine Frau melbete fich bei bem bienfithuenben Offigier und brachte eine Rlage gegen einen Arbeiter por, ber ibr eine Ohrfeige verabreicht hatte. "Auf welche Beife geichab bas?" fragte ber Polizei Dffizier. "Go!" fagte bie Frau und applicirte bem unvorfichtigen Fragefeller bie iconfte Manlicelle von ber Belt. Der Mann bes Gefebes, ber alle funf Finger im Geficht hatte, lief jum Polizei . Commiffar, um fich feinerfeits ju beflagen. Aber biefer ließ bie Frau in Unbetracht ihrer Raivitat laufen.

#### Danemart

Mus Ropenhagen fommt heute bie überrafchenbe Radrict von ber bemnachft ftattfinbenben Berlobung ber Rgl. banifden Bringeffin Thyra mit bem Bergog von Cumberland, bas beigt alfo mit bem Cohne bes verstorbenen Konigs von Sannover. Bisber nahm man befanntlich an, ber Sohn bes Rapoleon's III. werbe ber Berlobte Thura's werben, wurde bies ja bod erft noch vor wenigen Tagen von bonapartiftifden Organen mit großer Gicherheit behauptet. Gin Pratenbent muß es fonach, wie es icheint, unter allen

d eine b nicht. ge Un: henland

position os bas fonbern

Beftern, e feinen die mit ımmen= r ober flicher: baß fie er gab fcien rlieren, lgieben. estalte in ber

thallon Ränner e batte ift aus teigen ; ift ber des vor ift am - jūr

Die

tellung alpon: vird in 1, fein feinem emeinbe 100 Fr. nal besteutichen

en, bie br Sand t wegen Biblio: beinabe blattert, iber alle nn eine Berlin oundern.

ben fic eiter in ammern ng bes vorigen Eine

erften ju

ier und ber ibr 2 Beife "So!" Frage Der Geficht iner feits betracht

afchenbe rlobung Herzog c nahm n's III. bies ja tiftifcen in Prar allen e 3.)

England.

Bonbon, 18. Oft. Reuter melbet aus Ronftantinopel, 17. Dft.: Der Gultan theilte geftern Lagarb mit, er habe ein Schreiben an ben Emir ber Afghanen abgefanbt mit bem Erfuchen, bie Differengen mit England freunbicaftlich auszugleichen. Der Gule tan ertheilte aufs Reue bie Berficherung, er merbe bie porgeichlagenen Reformen fur Rleinaften einführen.

Türfei.

Ronftantinopel, 18. Oft. Die lebergabe von Branja an Gerbien unb von Roffina an Montenegro ift erfolgt.

Mmerifa.

Ueber bie nach Amerita entfanbten beutiden Tas bate-Commiffare wird aus Remport berichtet, bag biefelben am 23. Geptember burd ben Befandten Schloger bei bem Chef bes ameritanifden Cabatfteuer-Amte Rimball eingeführt worben finb. Rach außerft entgegentommenber Mujnahme, ju welcher auch ein hoberer Beamter beffen Umtes bingugezogen murbe, gab Lety. terer manderlei vorläufige Mustunfte über bas ameris tanifche Spftem. Er feste auseinanber, wie bas Lanb in verschiedene Steuer Diftrifte getheilt fei, melche Machtvollfommenheiten und Obliegenheiten jebem Bor fteber berfelben gutommen, und legte Landfarten mit Ungaben über bie einzelnen Diftrifte vor. Er zeigte ber Commiffion fobann bie Stempel Abtheilung, ers lauterte bie vericiebenen Benennungen und Abzeichen ber Stempel ben Mobus ber Berausgabung ber letteren, fowie bie Rechnungeführung mit ben ermabnten Dis

Die Rfeiich ausfuhr von Amerita nach Eng. land bat nicht abe, fonbern jugenommen und ift von 1 Million Bfund auf 53 Million Bfund geftiegen. Das Fleifch ift Dofenfleifch erfter Gute und wird jum Breis von 38 3 vertauft. Das Berfahren bei ber Ausfuhr befteht barin, bag man bas Bleifch burch bichtes Ginnaben in Duffelin por Faulnig bewahrt und auf ben Dampfern in befonbere gugerichtete Raften bringt, bie febr talt gehalten merben. Die Abfühlung gefdieht burch Luft, welche an Gis vorüberftreift, fo bağ bas Fleifch vollständig frifch in England antommt 45 Dampfer beforgen bie Ausfuhr. Rachftens follen auch nach Deutschland Schiffe abgeben.

#### Sandel & Berfehr ic.

Stuttgart, 19. Ott. (Obftmartt.) Die Obfigufubr auf bem Wilhelmsplage betrug beute etwa 1000 Sad.
Breis 5 & 60 I-6 & pro Fr., auf bem Babnboje wurden 8 Baggons ju 5 & 10-20 I vertauft. Ractoffeln Beifubr 150 Sad, tofteten 3 & 60-80 I. Fildertraut 100 Stud

7-10 A. Aus dem Haltischen, 16. Ott. Das beurige Obst ist bekanntlich sehr üppig ausgewachsen und man tlagt baber überall, daß das gebrochene so ichnell (von innen beraus) zu saulen beginnt. Ein alter Baumzüchter und Brattiter gibt nun den Rath, das eingekellerte gebrochene Obst genau auf den "Bupen" (d. h. den Stiel nach oben gekehrt) zu legen, wodurch der einem Apfel innewodnende Trieb unterdrückt, ober vodurch der einem Apfel innewodnende Trieb unterdrüct, oder wenigstens zurückgebalten, die Fäulniß also verdindert werde. Und in der That, wir erinnern und dei seldigem Brattiker z. B. beuer noch im Mai und Juni recht vollfastige, schmadt baste Nepfel gegesen zu baben. Die Brode ist leicht zu machen und die Mühe gering.

Stuttgart, 18. Ott. Bon beute an ist der Breis sier 1 Kilo weißes Brod auf 28 I, der sit 1 Kilo schwarzes. Brod auf 20—26 I, se nach Qualität derabgesest worden. Tübingen, 19. Ott. Im Hopfenhandel ist es sehr siill und flau, odwohl die Qualität des biesigen Brodustes der Gate des Hopfens in den angrenzenden Gegenden, von wo ziemlich lebbaites Geschäft gemeldet wird, kaum nachteben dürste. Zu 40—80 K per Ztr. sinden sich dier und im Beszirt willig Berläuser.

Saulgau, 17. Ott. Stadigut deste Ware 100 die 150 K pr. Ztr. angeboten und abgegeden; geringe Sorten 30 die 65 K pr. Str.

Rürnderg, 17. Ott. Bis Mittags 12 Uhr waren ca. 400 Baden zu dem gestrigen Breisen verlauft; in seinen, selten vorhandenen Sorten ist wenig geschehen; Hallerie derselben 100—120 K

Mergentheim, 17. Ott. Schaffunk, bevorzugte Auslese derselben 100—120 K

Mergentheim, 17. Ott. Schaffunk, bevorzugte Auslese derselben 100—120 K

Wergentheim, 17. Ott. (Schafmartt.) Bugetrieben wurden 8308 Stüd und davon 4298 verkauft. Breife:
für ein Baar Lämmer 40—45 M., für ein Baar Jährlinge
50—55 M., jür ein Baar Hämmel 60—65 M.
Ulm, 18. Ott. (Tuchmeise). Ueber die am Montag, Dienstag und Mittwoch abgebaltene Serbstuchmesse gibt
die fiabtische Refinipettion in den Vokalblättern vom beutigen Tage solgenden Bericht von 17 Ott. Der Geichstes bie flabtische Mehinspeltion in ben Lofalblattern vom beutigen Tage solgenden Bericht von 17 Ott.: "Der Geschäftsgang auf der gestern beendigten Tuchmesse war ein sehr ichleppender und in Folge besen konnten die Bertäufer nur ichwer und zu schlechten Breisen ibre Ware absehen. Dem Martte wurden zugesührt 2685 Stüde und bievon verlauft 670 Stüd an Inländer und 573 Stüd an Ausländer. jul. 1243 Stüd, mit einer Umsahimmer von ca. 165,000 &.

Roggen einiger Absab statt, und am Schlusse berseiben tritt für alle Gattungen ein sester Ton auf, der auch in den ausmartigen Berichten Stüppunte findet, und einer besteren Tendenz Eingang zu dieten scheint." Aehnlich lauten auch die anderen Berichte vom Wiener Martte. An seinem Weizen soll Mangel herrschen. Ebenso berichtet man von verichiedenen Mahregeln der jenseitigen Eisenbahnen zur Erleichtriefle zur Leit gemich lebhaft geben, bagegen werden bie

terung bes Getreive: Bertebrs mit dem Austande. Der Erport soll jur Zeit ziemlich lebhaft geben, dagegen werden die Aussichten für die Zufunft als nicht jehr günstig bezeichnet, da Frankreich durch Amerika versorgt werde resp. sei, Deutschland eine sehr gute Ernte gebabt dabe und Rußland als Exportland demnächst närker in Action treten werde.

Freiburger 15 Fr. Loie vom Jahre 1861.
Ziehung am 16. Ott. Gezogene Serien: Ar. 166 259 440 701 712 864 1050 1388 1584 1627 1781 2017 2385 2518 2575 2576 2659 2867 2920 3072 3201 3600 3620 4032 4429 4478 5142 5525 5532 5889 5972 6032 6054 6325 6372 6404 6437 6551 6698 6828 7103 7188 7229 7267 7448 7091.

Die Prämtenztebung findet am 15. November d. J. statt.

Weinpreise,

Bom Khein, 16. Ott. Die Rachrichten über die

Beinpreife. Bom Rhein, 16. Oft. Die Nachrichten über die Weinaussichten lauten bezüglich der Qualität andauernd gunftig. Wir haben mindestens einen guten Mittelwein zu erwarten. Die Quantität bat dagegen durch hagel, zu baufigen Regen, deue und Sauerwurm kart gelitten.

Bet den neuelten Weinverkanisanzeigen von Befigbeim, Bonnigdeim, dobenftein, Kirchbeim, Lauffen, Auentein, Erlendach ist immer die Bemertung beigebruckt: Käufer erwünsch. Die Preise Differtren zwischen 46 und 60 . Koper Gettoliter.

#### Der verlorene Schat. Rovelle von Friedrich Sagen. (Rachrend verboten.)

(Fortfetjung.)

Mathilbe von Franten, bie achtgebnjahrige, junge Lochter bes Gutsberrn, jag gerabe in ber Laube bes Barles, als Ferbinand vorüberging, bem Saufe gu.

Mathilbe errothete, als fie ben iconen, jungen Dann jest an fich vorbeitommenn fab.

Gerbinand manbte fich ein wenig gur Geite, und fab bas junge Dabden, bas er gerabe auf einem beigen Blid ertappte.

"Ab fieh! herr Dottor, gut, bag Gie gerabe tommen; ich lefe in einem Buche, es find bie letten Tage von Bompejt, bie Gie mir befonbers empfohlen haben, und ba ift mir fo manches untlar, und ich

mochte Sie gern um Auftlarung bitten."
"Bon Bergen gern," gab Ferbinand gur Ant-wort; "boch bitte ich mir einen Augenblid Zeit gu laffen, ich merbe gleich wiebertommen, benn ich habe in meinem Arbeitszimmer Etwas ju orbnen. Unter: beffen feben Sie fich wohl bie Stelle genauer an, ich werbe Ihnen bann genque Austunft geben."

Rerbinand tehrte balb gurud. "bier mirb ber Ausbrud Glabiatoren ge-nannt; mas verstanben eigentlich bie alten Romer

barunter ?"

Gerdinand lächelte. "Glabiatoren maren Stlaven, melde mit einan: ber tampfen mußten, bis ber eine ober ber anbere fiel. Sie gingen alfo bem ficheren Tobe entgegen, und in ber Arena jauchste bas Bolt biefem Rampfipiel gu. Es tagt fich benten, bag ein folder Bergweiflungs. tampf Zweier auf Leben und Cob ein graufiges Schaufpiel fein mußte. Es ruhrt ber Musbrud: Moritini te salatamus! (Bir grugen Dich fterbend, o Cafar!) von jenen Glabiatoren ber, bie am Sige bes Imperators vorbeigebenb, ibm biefe Borte gugurufen pflegten. Bas Bahres baran ift, weiß ich nicht."

Aber noch eins, was ift benn eigentlich bas hiftorifd Bahre an biefem Romane? Finden Sie nicht, bag Manches bavon unmahricheinlich flingt und nicht ber Beit entfprechend ?"

"Das will ich nicht behaupten; ber Dichter hat logar mit bistorifder Treue geschilbert, und uns bie Charaftere, bie er icuf, menichlich naber gebracht. Freilich vermochte er eben fo wenig wie Shatespeare, echte Romergestalten gu icaffen; es finb nur, mit Goethe gu reben, eingefleischte Englanber, aber barum behalten fie boch ihren Reig, und ber Dichter weiß fo viel Siftorifdes in ben Roman einzuflechten, bag mir glauben, in ber Beit ju leben, bie er foilbert. Die Thatfache tann Ihnen nicht unbefannt fein; am Fuße bes Bejund liegen bie beiben Stabte Serfulanum unb Bompeji. Beibe murben bei einem Ausbruche bes Befund burch eine Lavamaffe überichuttet und mit allen Einwohnern begraben. Fortgeriffen aus bem Licht bes Tages in ben Schoof ber Racht, find fie bie rebenben Beugen bes Alterthums, als wir fie einft fanben; fie find für bie Biffenicaft unericopflice Funbgruben Rur Lage des Getreide. Geschäfts in Defters reich. Ungarn schreibt ber "Biener Geschäftsbericht" vom bergangenen Samhag Folgendes: "Wie haben bereits in unserem letten Wochenbericht der Meinung Rechnung getragen, daß die Preise idrem Tiespunkte bereits nabe gerückt ieien. Diese Ansicht schen fich zu rechtsertigen. Schon im Lause der Boche sand in Weizen und Gerste und selbst in sollte, der große Meister William habe den Griffel gegeworben. Der Dichter hat mit großer Runft all biefe

führt. Dabei liegt über all Dem ein traumhafter Schleier, eine fo bumpfe, bange Gewitterichwule; es ift, als horten wir bas berannabenbe Gemitter und bie pernichtenbe Rataftrophe bereinbrechen. Der Dichter hat bas Alles mit einem wunberbaren Schimmer ber Dichtung umtleibet, und bat und burch jenen faft ins Reich ber Marchen gelodt. Darin liegt unnennbarer Reig, und beshalb mirb ber Roman auf Alle feinen Bauber ausuben.

Mathilbe lauichte gespannt ben iconen Borten bes jungen Mannes, ber ihr nie fo hinreigend, wie

beute, ericienen mar.

"Gewiß, herr Dottor, ich theile barin gang ibre Unficht, aber alles bies ju wurdigen und gu verfleben, muß man jo gelehrt fein, wie Sie, und icon viel ge-lefen haben. Unfereins hat ja fo felten Belegenheit, fich Renntniffe ju ermerben. Deshalb bleibt unfer Gefichtsfreis immer ein beidranfter; in allem Denten und Sublen muffen wir uns auf Gud Manner perlaffen, bie mit ftartem, pormartebrangenbem Beifte bie gange Belt umfaffen, und Alles in bas Bereich ihres Dentens gieben. Ach, unfere Thatigfeit ift ja nur eine praftifche; wenn wir uns gern in bas Reich ber 3beale dwingen möchten, bann ruft und bie hausliche Bflicht jurud in bie nuchterne Birflichfeit, unb ber icone Bauber ber Boefte, ben bie Runft um bas Leben mebt, wird burch bie Sorgen bes Dafeins leiber, ach, ju fruh gerftort."

"Freilich," gab Ferbinand weich gur Antwort; bas 2008 ber Frauen ift beshalb tein beneibensmerthes. 3m engen Rreife geht fie ihren Pflichten nad, gefeffelt von ben Gorgen und Bflichten bes bauslichen Lebens. Daber fommt es auch, bag bie beutige Frauenwelt fo wenig Ginn mehr fur bas Sobere und Schone bat, weil fie gang und gar bie Stlavin bes Saushaltes geworben ift. Rur Benigen ift es vergonnt, fo gu leben, bag fie auch bem geiftigen Beburfnig Rechnung tragen tonnen. Deshalb foll man unfere Frauen nicht antlagen; ber gange Beruf brangt gur praftifchen Thatigtett; bas gange ibeale Streben wirb von ben Mannern fo haufig vertannt, fur Schongeis fterei und Blauftrumpferei ausgufdreien; Richts ift

ungerechter, wie bas." "Allerbings, herr Dottor, ich bin gang Ihrer Anficht; wir werben noch allzusehr von Berufsgeschäften in Anspruch genommen Riemand ift eigentlich ba, ber fich um unfere geiftige Ausbilbung viel Dube giebt. Aber wenn wir bie Liebe nicht batten, - fie marf einen beißen Blid hierbei nach Ferbinanb — Liebe, bie uns über fo Bieles hinmeg bebt, mit leichtem Flügelichlag ju ben Sternen bebt, wie fie uns berabfoleubern tann in bie tiefften Abgrunbe; bie Liebe, bie um bie Dornen bes Lebens einen leichten Rofens ichimmer webt, Alles tragt und nicht flagt und vergagt; bie Liebe, die nicht ftirbt, bie mit unenblicher Gemalt und an ben Gegenstand unferes Bergens fettet. Die Liebe ift ja bas Gingige, mas une bie gnabigen Gotter mit auf ben Bebensmeg gegeben haben, bas belebenbe Element, in bem mir leben und fterben muffen. 21ch, mas maren wir wohl ohne bie Liebe ? Blumen ohne Licht, Bluthen ohne Duft, Baume ohne Burgeln; Richts, gar nichts!"

Aber gu lieben und geliebt ju merben, bas ift immer bas iconfte Loos ber Frau, mobl berjenigen,

bie es erreicht hat."

"Saben Sie nicht auch icon ein Mal barüber nachgebacht," fragte Mathilbe leife, "wie befeligenb bie Liebe fei ?"

"Allerdings habe ich bas, und vielleicht mehr, als Sie glauben, mein gnabiges Fraulein!" gab Gerbinand gur Antwort, ber über bie Beredtfamfeit best jungen Dabdens erstaunt mar.

Sie, bie fonft immer fo gurudhaltenb unb pornehm gegen ihn mar, ichien beute ploglich mie verans bert und gab fich von einer gang anberen Seite, bie fte im liebensmurbigften Lichte ericheinen lieg.

,Allerbings habe ich barüber nachgebacht, mein Fraulein; aber ich habe auch barüber nachgegrubelt, wie weh und bitter verfehlte Liebe fein muffe, und wie unendlich ichmer es fur zwei Dergen ift, die fich lieben und fich nicht erreichen fonnen und immer getrennt bleiben muffen; einen großeren Schmerg giebt es fur Geelen nicht."

"Gi, ei, mein Berr Dottor, Gie fprechen gang fo, wie aus eigener Erfahrung; follte ich ba nicht recht

haben ?"

"36 barf Ihnen Richts barüber fagen, mein gnabiges Graulein. Aber wenn ich auch nicht aus eigener Erfahrung fprache, fo tonnte ich mich boch febr leicht in bie Situation zweier Bergen bineinverfegen." "Run ja, ich glaube felbft, bag es ein unenblicher Schmerz fein muß; aber Sie fagten mir einft, ein Mann, ber nur in Ibealen lebe, muffe fich auch aber Mues hinwegiegen tonnen, über Liebe, Sag und alle Leibenichaften; fur ben fei bie Belt nur bagu ba, um fich über fie megaufeben, fie ju verachten."

bente ich anders. Die gange Belt in ihrer Große und Serrlichteit, mit ben Menicen barin, hat boch gemiß fur ben Forider, fur ben Denter icon Reig, und ba ift bie Belt am meiften icon, mo ber Menich eben nicht bintommt mit feiner Qual. Freilich, mer in feiner Bruft Ibeale tragt, ber murbe bas Unglud unb Ungemach bes Lebens gern und willig ertragen, unb fic aus ber buntlen Racht binauf ju lichten Doben ichwingen. Rur menige Sterbliche find fo befaitet; am meiften find es bie Dichter und überhaupt alle, bie ber gottlichen Runft bienen."

Aber noch eins, Sie fprachen mir auch von einem Bhilofophen, ich glaube Schoppenhauer nannten fle ihn, ber bie gange Belt ein Jammerihal nannte, nicht werth, bag man barin lebe, voller Unglid, voller Rlage, Sorgen und Bergeleib. Möchten Gie mobl

biefer Unficht bulbigen?"

"Dein gnabiges Fraulein, bies Ihnen ausein-ander zu feten, ba beburfe es mohl einer langeren Beit, vielleicht murben mir gar nicht zu Ende fommen; eins nur tann ich Ihnen fagen, baf ibeale Raturen feit ber Berwendung ber letteren ale Saatgut feftgu-nicht an ben Klippen bes Bessimismus icheitern werben." fiellen. Die behafteten Erbsen murben guvor einer

Bebicht von Schiller vorlefen."

"Spier ift es."

Gerbinand fette fich nieber und las icon und ergreifenb, mit prachtig volltonenber Stimme, und als er geenbet batte, glaubte er eine Ehrane im Ange ber jungen Baroneffe gu feben; aber es fonnte auch Taufdung fein. Es mar bas icone Lieb von ber Liebe. (Fortfehung folgt.)

MIllerlei.

- Bantoffel-Regiment. Das einzige Regiment, welches ohne Bulver und Blei, ohne Degen und Ranonen bie gange Belt beberricht, ift bas Ban-toffele Regiment. Diefes Regiment hat bie Pfeile in ben Augen, bie Schwerter im Munbe, ben Kanonenbonner auf ben Lippen, beiges Blei in ben Ehranen, und ohne Batrontajde ibren Batron boch immer in ber Taide. Da biefes Regiment aus Frauen befteht, jo halten fie febr auf gute Mannegucht und liegen lieber in Garnifon, als fie im Telbe fteben.

- (Begen ben Erbfentafer.) Die Bonforratifche Gefellicaft fur Bobmen bat im beurigen Sommer in ihrem physiofratifden Garten in Brag intereffante Berfuche mit bem Anbau von mit bem Erbfentafer inficirten Erbfen gemacht, um bie Doglich=

"Aber Sie wollten mir noch immer bas icone | Temperatur bis ju 42 Grab Reaumur ausgefest und bierauf in gewöhnlicher Beife angebaut. Es zeigte fich hierbei, bag bie Reimfraft ber Gbfen nicht im minbeften gelitten batte. Die Gaat ging prachtig auf und gab einen reichen Ertrag, von bem ichablichen Rafer aber mar feine Spur porhanden. Dag biefe überrafchenbe Erfahrung mit bem Roften ber Erbfen für viele vom Erbfentafer beimgefuchte Begenben von großer Bidtigfeit ift, braucht nicht ausbrudlich bervorgehoben ju merben.

- (Die Telegraphen Stangen in Auftralien) merben vermittelft eines fürglich erfunbenen Spitems, welches bie Electricitat aud aber bie Bfoften führt, gegen bie Beidabigungen feitens ber Bilben gefdutt, infofern bei Berührung bes Telegraphenpfoftens ein electrifcher Golag erfolgt. Die Musgaben far Uebermachung find baburd auf ein Minimum

- Die Antiquitat. Gin alter Stubenge-lehrter zeigte einem Sausfreunde feine Bibliothet, welche mehrere Zimmer ausfüllte. "hier finden fie bas flaf-fifche Alterthum!" rief ber Belehrte, inbem er eine anbere Thure öffnete. Der Befucher trat naber, unb ibm entgegen tam bie oterzigjabrige unverheiratbete Tochter bes Sausberen.

> Auflofung ber Charabe in Rr. 124: Sanswurft.

Amtlidje und Brivat-Befanntmadjungen.

Am Freitag ben 4. Oftober murben bem Bader und Birth Gottlieb Raufer bier zwei im Freien herumlaufenbe Ganfe im Werthe von 8 de von unbefannter Sand entwendet, mas biemit gu bem befannten 3med veröffentlicht wirb.

Den 18. Oftober 1878

Untersuchungerichter Gunblad.

Oberamtsgericht Ragolb

bes unterm 10. Oftober gegen die bier in Untersuchung megen Beleibigung fte: benbe Barbara Raufdenberger von Milmanble, Du. Freubenftabt, erlaffenen Stedbriefe.

Raufdenberger ift eingeliefert. Den 18. Ottober 1878.

Untersuchungerichter S.:R. Gunblad.

### Herkaul.

Rach Muflojung bes Arbeiterspitals in Entingen merben bort am Mittwoch ben 23. Oftober,

von Bormittage 11 Uhr ab, folgende Inventarftude:

7 vollständige Betten mit doppelten Uebergugen, 7 eifene Bettftellen, 2 Rleiberfaften, 4 Rachtifche, 2 Tifde, 10 Stuble, 1 Babeguber, Erbollampe, Leuchter und fonftiger Sangrath im öffentlichen Aufftreich gegen foforiige Baargablung vertauft.

Sorb, ben 16. Oftober 1878. Rgl. Gifenbahnbauamt. Stord.

#### Retruten-Einstellung.

Bor bem bevorstebenben allgemeinen Refruten Ginftellungstermin bes 13. (Ronigl. Bartt ) Armeeforps (6. November 3) merben bie Refruten in:

Ragoib, Mitenftaig (Gtabt), Altenftaig (Dorf), Beibingen, Beuren, Bofingen, Egenhaufen, Engthal, Gitmonnemeiler, Fünfbronn, Garrmeiler, Saiterbad, Biel8haufen, Minbersbach, Oberfcmanborf, Oberthalheim, Rohrborf, Schiefingen. Simmersfelb, Spielberg, Ueberberg, Linteridimanborf, Unterthalheim und Balbborf barauf aufmertfom gemacht, bag fie auf Bormeis ihres Baffes fur ben Maric vom Wohnorte bis jum Geftellungsorte (bem Bataillong: Stabs Quartier Calm) in Rollo, Quart und Often find ja ba Meilengelb anguiprechen haben und bag ben bei

R. Dberamtsgericht Ragolb. iber Anfpruch auf baffelbe verloren gebt, wenn fie es por ihrem Abgange vom Bohnorte von ber Gemeinbetaffe gu er= beben verfaumen.

Calm, im Oftober 1878. Landwehrbegirfefommanbo.

#### Stabt. Gemeinbe Ragolb. Sheidholz=Berfauf



am Mittwoch ben 23. d. Mts., von Sormittags 9 Uhr an, auf biefigem

Rathhaufe aus ben Diftritten Bolfsberg, Bubl, Mittlerbergle, Enbreste, Galgen-berg, Babmalb, Sulgerofchie, Sorn, Rehrhalbe, Rillberg, Lehmberg und Winterhalbe:

weißtannener Gagtlog (in Abig. obere Lache) I. Claffe, 44 m lang; 450 Rm. Rabelholgicheiter u. Prügel; 100 Rm. Rabel: Stodholy; 5000 Stud Rabelholy-Bellen.

Die Balbichuten find von Dienftag fruh an bereit, bas Scheibholg vorgu geigen.

Gemeinderath.



gegen boppelte Sicherheit ausgelieben mer ben.

Gemeinbepfleger Lebre

#### Ragold. Haus-Verkauf.

Unterzeichneter pertauft fein fine besithenbes Wohnhaus mit Ger inmin bereieinrichtung an ber neuen \_\_\_\_ Daiterbacher Strafe Dasfelbe in wes gen feiner gunftigen Lage gu jebem We icaft geeignet, mogu bei Barterreftod jebe Raumlichteit bieter. Um ben gangen Saustheil ift geraumiger Blog und Sof raum porbanben; ber Garten ober Bauplat beim Saus tann mit ober ohne bae Saus erworben merben.

Liebhaber wollen fich an Unterzeichneten menben, und tonnen Bablangebebingun gen gang nach Bunfch geftellt werben Unter Umftanben tann bas Anmefen auch in Bacht gegeben merben

Chr. Edmaratopi, Berber.

### Rechnungen

G. W. Zuiser.

## pinnerei, Weberei & Bleiche

in Memmingen (Bayern)

verarbeitet fortwährend

#### Flachs, Hanf & Abwerg

zu Garn, Leinwand, Tischzeugen & Gebilden in vorzüglichen Qualitäten, zu den billigsten Löhnen und längst bekannten Bedingungen.

Nähere Auskunst ertheilen und besorgen Sendungen an obige Spinnerei: in Wildhad: J. F. Gutbub,

" Wildberg: Karl Kellenbach.

Magold.

Bon nun an find bei mir

## alle Sorten Mehl,

nicht nur fadweise, sonbern auch in Pleineren Quantitaten, reell und gut, gu haben; ebenjo Futtermehl & Miele.

Wohnung bei Frau Soufter, Bittme.

Pfleiderer.

Meine jo beliebt geworbene, nicht durchfichtig, aber mirflich gehaltvolle Ueberall als borzüglich anerfannte

empfehle fur Jebermann als milbefte, billigfte und fur bie Gefundheit ber Saut guträglichfte Waichfeife per Stud 15, 20 und 30 3. Unentbehelich jum Bafcben für Rinder. Fabril von G. B. Benichlag, Mugeburg. Alleinige Rieberlage bei

G. W. Zaiser in Nagold.

Weife Lebenseffens

ens munberberem Erfolg und bin ie an wober gant furiri und fann wiebe einem Gefchafte nacharben. Rannburg. Frang Rimmler. 3d fann die Wirtung Ihren Gene nicht pring ellimen, und werte felde, wo ich nut fann, Wagenfeldenden impfeblen. Dablen. Joh. Emmendinger. geften Dienke leiftet.
Rottenburg v. L. Weift, Lebrers Hito, Ihre "neihe tebenkeifens" ift mit in Beug auf mein Magenleiben fahr gut behommen. Och fen bau fen. A. Balbichun Aberte.

Ragolb.

Mäddien

David Graf, junior.

finbet bie Martint eine Stelle bei

Gin fleißiges

big in Ragolb

ME (O)

Ragold. Befanntmadung.

Begen nadiliden Unannehmlichfeiten und Rrantheitsumftanden wirb meine Sanfreibe nur von Morgens 6 bis Abends 7 Uhr betrieben.

fr. Rentidler, Gagmuffer.

Diejenigen, welche noch gebrochenes albert Brathall bearing

munichen, muffen foldes fogleich beftellen, inbem ber Borrath gu Enbe geht. David Graf, junior.

grudt: Preife.

Magold, ben 17. Oftober 1878 M. Pf. M. Pf. 8 50 8 35 8 - 7 84 Reuer Dintel 8 50 Gerfte Bobnen Baigen . . . . .

Berantwortlicher Rebafteur: Steinwandel in Ragold. — Drud und Berlag ber G. B. Baif er'ichen Buchhandlung in Ragold.